

Wieder Demo gegen Bootshaus Holzhauser wehren sich weiter

Utting/Holzhausen Die Uttinger Gemeinderat Sitzung am Donnerstag, 14. Januar, verspricht turbulent zu werden: Das Thema „Bootshaus der Polizei“ steht ab 19.30 Uhr auf der Tagesordnung: Wegen des zu erwartenden Andrangs wird in der Verwaltungsschule Holzhausen getagt. Da weiterhin als Standort der Dampfersteg Holzhausen im Raum steht, wollen die Gegner am 19 Uhr dort demonstrieren wie im April 2015. Damals war von den Zuständigen im Innenministerium versprochen worden, weitere Standorte zu prüfen. Daraufhin hätten sich im Sommer 2015 Vertreter der Polizei und Bürger dreimal getroffen, heißt es in einer Pressemitteilung der Initiative dampfersteg-holzhausen.de und des Vereins „Unser Dorf“. In einer sachlichen und offenen Weise hätten die Gespräche stattgefunden: Eine Diebener Bootshütte, die zum Verkauf stehe, komme für das kleine Polizeiboot infrage, wegen des fehlenden Tiefgangs aber nicht für das große WSP 7, das derzeit sommers am Diebener Dampfersteg liegt. Für dieses große Boot sei Dießen einsatztechnisch der beste Ort, winters müsste es jedoch in einem Bootshaus untergebracht sein

Die Gegner des Standorts Holzhausen sehen eine Möglichkeit, das Bootshaus entlang eines noch zu errichtenden Steges westlich anschließend an das Trockendock der Werft in Stegen zu errichten. Die Seenschifffahrt nennt laut Pressemitteilung jedoch Gegenargumente: Strömung, verursacht durch die abfließende Amper, fehlende Wassertiefe und Platzmangel am Ufer, welche offensichtlich seitens der Polizei beziehungsweise des Innenministeriums auch so gesehen werden. Die Initiative dampferstegholzhausen.de und Unser Dorf beklagen nun, dass ohne die Hintergründe offenzulegen, das Ministerium eine fruchtbringende Diskussion einfach beendet habe, was eine monatelang ernsthaft geführte Debatte als ein rein taktisches Manöver dastehen lasse. Vorgeschlagen wird nun, das Boot sommers und winters in Dießen liegen zu lassen und mit einer pneumatischen Enteisungsanlage auszustatten – so würde man sich fast 400 000 Euro Baukosten sparen. (smi/lt)

i **Petition** Auf Change.org hatten gestern Nachmittag 1443 Bürger sich gegen den Standort Holzhausen gewandt.



Wie im April, ist auch für Donnerstag eine Demo am Dampfersteg Holzhausen angekündigt. Foto: J. Leitenstorfer